

# Märchenhaftes Sarstedt

**Sarstedt (cn).** Es war einmal eine Kleinstadt, die wünschte sich mehr Leben in der Innenstadt. Darum organisierte der Stadtmarketing Verein ein Picknick, bei dem sich die Bürger in netter Atmosphäre treffen und gemeinsam schmausen konnten. Und dieses Picknick wurde ein Riesenerfolg.

So geschehen in der Holztorstraße am vergangenen Samstag. Nach dem großen Erfolg des Bürgerfrühstücks hatte der Stadtmarketing Verein auch für dieses Jahr eine Veranstaltung in der Innenstadt geplant und zum Familienpicknick in der Märchen (Holztor)straße geladen. Mit einem Fanfarenstoß nach mittelalterlicher Manier wurde dieses von Pfiffenshal, alias Stephan Kießlich, eröffnet. Schnell füllten



sich Plätze an den Bierzeltgarnituren und die inzwischen pickni-

ckerfahrenen Sarstedter zauberten allerlei mitgebrachte Leckereien auf die Tische. Die nett plaudernden Banknachbarn ließen sich nur zu gern unterbrechen, wenn die beiden Märchenerzählerinnen Claudia Duval und Iris Hapke zu ihnen an die Tische kamen und sowohl bekannte als auch unbekannte Märchen, Anekdoten und Schwänke zum Besten gaben oder Pfiffenshal mit einem mittelalterlichen Lied auf ebensolchen Instrumenten aufwartete. Zauberhafte Körbe hatten die Mitarbeiterinnen der Löwenapotheke im Gepäck und verteilen daraus zwar keine goldenen, dafür aber beschriftete Kugeln, die kleine Gewinne wie Zahnbürsten und Verbandspäckchen versprachen.

Bei einem Quiz konnten auch die Erwachsenen ihre Märchenfestigkeit testen. Da wurde dann auch schnell einmal der Telefonjoker „Wikipedia“ gefragt, wenn es darum ging, wie viel Prozent der Märchen mit „Es war einmal beginnen“ und woraus das Haus der Hexe in „Hänsel und Gretel“ besteht. Die Gewinner durften sich über einen liebevoll zusammengestellten Präsentkorb mit Kuchen, Wein und märchenhaften, französischen Rezepten freuen. Dass das Konzept des Familienpicknicks aufgegangen war, zeigte sich auch an den zahlreichen Kindern, die den Märchenparcours absolvierten. Hier galt es zehn verschiedene Aufgaben zu erfüllen, um zum Abschluss die goldene Märchenkrone zu bekommen. Eifrig wurden Zauberstäbe gebastelt und goldene Verzierungen für die Krone ausgeprickelt. Doch nur, wer auch seinen Namen hinter einem Spiegel schreiben, verschiedene Düfte erkennen und auf einem Seil balancieren konnte, verwandelte sich zum Abschluss in einen Märchenprinzen oder eine Märchenprinzessin. Die Organisatoren der Veranstaltung freuten sich über die gute Resonanz des Familienpicknicks, zumal gleichzeitig auch zahlreiche andere Veranstaltungen in Sarstedt stattfanden und auch die Teilnehmer waren durchweg begeistert. Vielleicht gibt es ja auch Märchen, die sich wiederholen... ■

